

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	54	61-76	Wien, 15. 6. 2002	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	-------------------	----------------

Zur Kenntnis der *Hypnoidus*-Arten aus China (Elateridae: Athouinae: Hypnoidini)

Vladimir G. DOLIN & Peter C. CATE

Abstract

Six new species of the genus *Hypnoidus* DILLWYN, 1829, from China are described and illustrated: *H. jeffreyi* sp. n. (Sichuan, Yunnan, Nepal), *H. murzini* sp. n. (Yunnan), *H. parallelocollis* sp. n. (East Tibet), *H. guttatus* sp. n. (Gansu), *H. brevicollis* sp. n. (Yunnan) and *H. affinis* sp. n. (Sichuan). The male of *H. fuchsi* STIBICK, 1979, is newly described. A key for 19 species of *Hypnoidus* from China is provided.

Key words: Coleoptera, Elateridae, *Hypnoidus*, China, new species, key

Zusammenfassung

Sechs neue Arten der Gattung *Hypnoidus* DILLWYN, 1829, aus China werden beschrieben und abgebildet: *H. jeffreyi* sp. n. (Sichuan, Yunnan, Nepal), *H. murzini* sp. n. (Yunnan), *H. parallelocollis* sp. n. (Ost-Tibet), *H. guttatus* sp. n. (Gansu), *H. brevicollis* sp. n. (Yunnan) und *H. affinis* sp. n. (Sichuan). Das bisher unbekannte Männchen von *H. fuchsi* STIBICK, 1979, wird beschrieben. Ein Bestimmungsschlüssel für 19 Arten der Gattung aus China ist angeschlossen.

Einleitung

China gehört zu jenen Regionen, die entomologisch noch vollkommen ungenügend erforscht sind, was u. a. insbesondere auch für die Elateriden gilt. In den entsprechenden Teilen der großen Monographie von STIBICK (1979, 1980, 1981) über die Hypnoidinae der Welt werden lediglich sechs Arten aus dem riesigen Territorium Chinas erwähnt: *H. nitidicollis* KOENIG, 1889, *H. shanskyi* STIBICK, 1979, *H. fuchsi* STIBICK, 1979, *H. vonhayeka* STIBICK, 1980, sowie aus der tibetanischen Grenzregion zu Nepal *H. butti* STIBICK, 1980, und *H. heinrichi* STIBICK, 1980. In den letzten Jahren wurden noch einige chinesische *Hypnoidus* - Arten von DOLIN & CATE (1998) und DOLIN (1999) beschrieben: *H. kuldzhensis* DOLIN & CATE, 1998, *H. brezinae* DOLIN & CATE, 1998, *H. tibetanus* DOLIN & CATE, 1998, *H. businskyi* DOLIN & CATE, 1998, *H. patoni* DOLIN, 1999, *H. alpinus* DOLIN, 1999, und *H. beneschi* DOLIN, 1999. Damit sind bis heute 13 Arten aus China bekannt.

In den letzten Jahren haben Coleopterologen etliche Sammelreisen in verschiedene Regionen Chinas unternommen. In deren Ausbeuten haben die Autoren noch weitere unbeschriebene *Hypnoidus* - Arten finden können, die nachfolgend beschrieben und illustriert werden. Außerdem werden in einem Bestimmungsschlüssel die Unterscheidungsmerkmale der oben erwähnten und der neuen Arten angeführt.

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

CCW: Coll. Dr. P. Cate, Wien, Österreich
CKB: Coll. Vit Kuban, Brno, Tschechische Republik
CMHK: Coll. J. Mertlik, Hradec Kralove, Tschechische Republik
CPG: Coll. G. Platia, Gatteo, Italien
CRG: Coll. S. Riese, Genova, Italien
CSV: Coll. R. Schimmel, Vinningen, Deutschland
MHNG: Museum d'Histoire Naturelle, Genève, Schweiz
MTD: Museum für Tierkunde, Dresden, Deutschland
NHML: The Natural History Museum, London, England
NMB: Naturhistorisches Museum Basel, Schweiz
SIZ: Schmalhausen Institut für Zoologie, Kiev, Ukraine
ZIN: Zoological Institute, Academy of Science, St. Petersburg, Russia

Neubeschreibungen

Hypnoidus jeffreyi sp. n. (Abb. 1-3)

Holotypus (♂) und Paratypus (♂): China, Sichuan, Mt. Emei, 103°20'E/29°30'N, 2600m, 4.-19.05.1989, Kolibac (NMB). Weitere Paratypen: China, pr. Sichuan, Emei Mt., 2500m, 4.-20.05.1989, Kuban (NMB: 1♂, 1♀; CCW: 7♂♂, 15♀♀; SIZ: 3♂♂, 5♀♀); ibidem, 600-1050m, 5.-20.05.1989, Bocak (CCW: 2♂♂, 4♀♀); ibidem, 2800m, 15.-16.07.1990, L. & M. Bocak (NMB: 2♂♂); ibidem, Emei Shan, 12.-16.06.1993, Benev (CCW: 1♂, 2♀♀); Sichuan prov., Codra Shan, 07.92., Koni (CCW: 1♀); ibidem, Emei Shan, 12.-16.06.1993, Benev (CCW: 25♂♂); ibidem, Co Moxi env., Luding, 22.05.-10.06.1994, Benev (CCW: 2♂♂; SIZ: 1♂); ibidem, (Kangding), Gongga Shan massive, ca. 25 km NNW Moxi village, 2900m, 29°49'N/102°03'E, 30.05.1993, Brezina (CPG: 1♀); Tibet, Nyingtri Serkyim-la (SW slope), 3800-3900m, 27.-28.06.1995, Heinz (CCW: 6♂♂; SIZ: 2♂♂); China, Sichuan, Emei-Shan, Thunder cave, 2100-2300m, 9.-12.07.1995, Heinz (CCW: 3♂♂; SIZ: 1♂); ibidem, Umg. Receipt Point, 2500m, 19.06.1996, D. Erber (CSV: 1♀); W Sichuan, Daxue Shan, river valley, 5 km E Kanding, 30°03'N/102°00'E, 20.-23.05.1997, Wrase (CCW: 3♂♂, SIZ: 1♂); ibidem, Hailuoguo Glacier Park (Gongga Shan), tongue of glacier, 3200m, 29°34'N/102°00'E, 29.05.1997, Wrase (CCW: 1♂); ibidem, Daliang Shan mts., road Meigu-Leibo, pass 15 km NE Meigu, 28°25'N/103°17'E, 27.07.1997, J. Turna (CCW: 1♂, 1♀; SIZ: 1♂); ibidem, Gongga Shan, Hailuoguo, above Camp 2, 29°35'N/102°00'E, 2600-2750m, 3.-6.07.1998, Farkac, Kral, Schneider & Smetana (CKB: 3♂♂, 3♀♀; SIZ: 2♂♂, 1♀); ibidem, above Camp 3, 2800-3300m, 6.-8.07.1998, Kral (CKB: 1♂); China, NW Yunnan, Dequen Co., Mekong side of Hengduan Shan, S of Meilixue Shan, 3500-4300m, 28°15'-16'N/98°43'-44'E, 3.-5.06.1999, L. & R. Businsky (CCW: 1♂, 1♀); Nepal, prov. Karnali, Hurikot NN, 2800-3300m, 9.05.1995, Weipert (SIZ: 1♂); Nepal, 170 km W of Katmandu, Langtang National Park, Kyanjing Gompa, 3800m, 13. 04.1996, Pastika (CMHK: 1♂, 1♀).

Beschreibung des Männchens (Abb. 1): Schwarz, spiegelglänzend, Fühler schwarzbraun, Beine dunkelbraun, Oberseite spärlich, ziemlich lang bräunlich behaart. Flügeldecken mit gemischter doppelter Behaarung, d. h. mit langen sowie kurzen, fast staubartigen Haaren bedeckt. Unterseite mit dichter, kurz anliegender dunkelbrauner Behaarung.

Länge: 7.7-8.6 mm, Breite: 2.5-3.2 mm.

Körper langgestreckt, mindestens 3x so lang wie die größte Breite. Kopf abgeflacht, fein und weitläufig punktiert; die Abstände zwischen den Punkten entsprechen 3-5 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und in der Mitte ungerandet. Fühler ziemlich lang, erreichen knapp die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes oder verfehlen sie um die halbe Länge des letzten Fühlergliedes; 2. und 3. Glied gestreckt konisch, 3. um 1.2x länger als 2. und 2.5x so lang wie an der Spitze breit; 3. Glied 3x länger als breit; 4. Glied und die folgenden abgeplattet dreieckig, 4. Glied 1.7x länger als an der Spitze breit und 1.15x länger als die folgenden, die fast gleich lang sind; 5.-10. Glied 1.4-1.5x so lang wie an der Spitze breit.

Halsschild leicht gewölbt, ohne Spur einer Mittellinie, 1.25x breiter als lang, vom hinteren Drittel nach vorne mäßig stark gerundet verengt, so dass es bei den Vorderwinkeln 1.7x

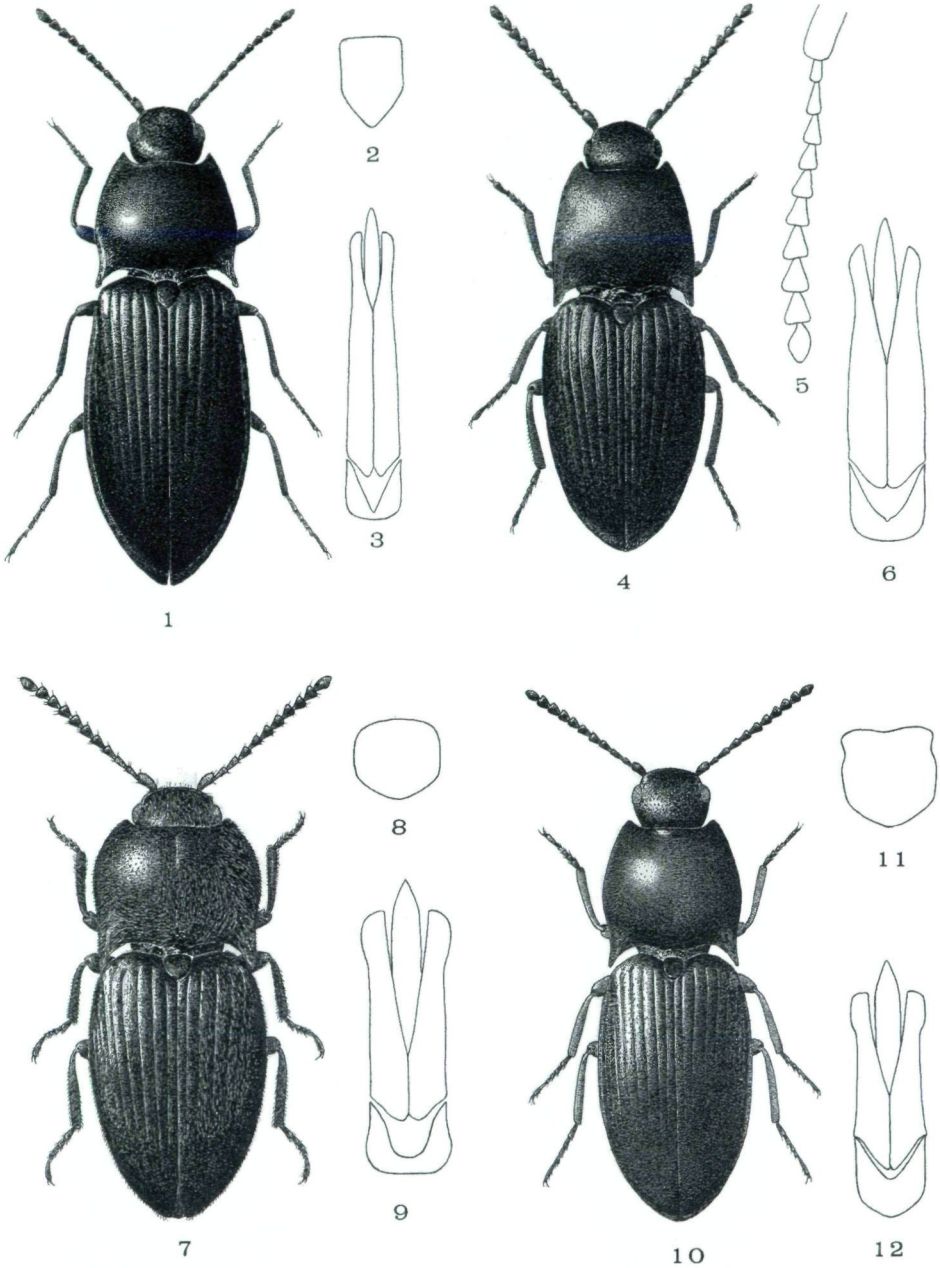


Abb. 1–3: *Hypnoidus jeffreyi* sp. n. (Holotypus): 1) Habitus, 2) Schildchen, 3) Aedeagus.

Abb. 4–6: *Hypnoidus murzini* sp. n. (Holotypus): 4) Habitus, 5) Fühler, 6) Aedeagus.

Abb. 7–9: *Hypnoidus brevicollis* sp. n. (Holotypus): 7) Habitus, 8) Schildchen, 9) Aedeagus.

Abb. 10–12: *Hypnoidus parallellocollis* sp. n. (Holotypus): 10) Habitus, 11) Schildchen, 12) Aedeagus.

schmäler ist als im hinteren Drittel; vor den Hinterwinkeln stark ausgebuchtet; Hinterwinkel nadelförmig und stark divergierend, mit kurzen scharfen Kielen. Vorderwinkel kurz und stumpf, Scheibe wie der Kopf fein und weitläufig punktiert; Seitenrandkante scharf. Propleuren sehr dicht doppelt punktiert, matt. Prosternum spiegelglänzend.

Schildchen semi-oval, 1.1-1.2x länger als breit, flach, glatt, fast nicht punktiert, an der Basis gerade abgestutzt (Abb. 2), manchmal im vorderen Drittel merklich ausgeschweift oder an der Spitze mit fast geraden Seiten, so dass es fast pentagonal aussieht. Flügeldecken 2.7x länger als der Halsschild, im hinteren Drittel am breitesten, 1.8x so lang wie maximal breit. Längsstreifen im Basalteil stärker vertieft, die ersten Streifen sehr fein und nicht punktiert, nur die 2. und 3. Seitenreihen mit spärlichen Punkten. Zwischenräume nur im Basalteil schwach gewölbt, sonst ganz flach und außerordentlich fein punktiert. Metasternum 2.1-2.2x länger als das 2. Abdominalsegment.

Aedeagus: siehe Abb. 3.

Beschreibung des Weibchens: Das Weibchen unterscheidet sich fast nicht vom Männchen. Es ist manchmal ein wenig größer, bis 9.0 mm lang. Die Fühler sind etwas kürzer, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die 1-1.5fachen Länge des letzten Gliedes. Kopf und Halsschild in der Regel deutlich stärker punktiert als beim Männchen.

H. jeffreyi sp. n. ist neben *H. nitidicollis* KOENIG, 1889, zu stellen, unterscheidet sich in erster Linie durch eine andere Form des Halsschildes und der Flügeldecken sowie durch die dunklere Färbung des Körpers sowie der Fühler und Beine. Auf dem ersten Blick *H. nepalensis* ÖHIRA & BECKER, 1973, sehr ähnlich, aber durch den Bau des Aedeagus gut zu trennen. Die neue Art ist Dr. Jeffrey N. L. Stibick gewidmet.

***Hypnoidus murzini* sp. n. (Abb. 4-6)**

Holotypus (♂) und 22 Paratypen (10♂♂, 12♀♀): China, Yunnan, Yulongxue Shan, 4300m, 15.06.1998, Murzin (SIZ: 18♂♂; CCW: 4♂♂). Weitere Paratypen: China, NW Yunnan (Lijiang), Yulongxue Shan, E-slope, 27°10'50"N/100°12'26"E, 4400m, alpine meadows, 12.07.2000, K. & B. Brezina, Brzhecin, Häckel (CRG: 4♂♂; SIZ: 2♂♂); ibidem, W slope betw. Baihanchang/Tuguancun, 27°04'N/100°11'E, 3900-4200m, alpine meadows/scree, 4.07.1998, B. Brezina (SIZ: 1♂, 1♀); ibidem, W slope Bahanshang/Tuguancun, 3900-4200m, 4.07.1998, M. Janata (CKB: 1♀).

Beschreibung des Männchens (Abb. 4): Körper oval, 2.5x so lang wie breit, schwarz, mattglänzend, Fühler und Beine schwarzbraun. Oberseite ziemlich kurz, gleichmäßig und halbabstehend, Unterseite ähnlich, aber dicht anliegend behaart.

Länge: 5.0 mm, Breite: 2.0 mm.

Kopf abgeflacht, mäßig dicht und grob, fast gleichmäßig punktiert; Abstände zwischen den Punkten entsprechen dem 1.5-2fachen der Punktdurchmesser; Vorderrand der Stirne breit gerundet und an den Seiten sehr kurz gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge der letzten 2.5-3 Glieder; 2. und 3. Glied gestreckt konisch, 2. Glied 1.9x so lang wie an der Spitze breit; 3. und 4. Glied 1.2x länger als das 2. und 2.2x länger als breit; 5.-10. Glied gleich lang, dreieckig abgeplattet, 1.25x länger als an der Spitze breit; letztes Glied oval, 1.25x länger als das vorletzte (Abb. 5).

Halsschild mäßig stark gewölbt, 1.25x breiter als lang, im hinteren Drittel am breitesten, nach vorne stark gerundet verengt, nach hinten kaum verschmälert, so dass die Spitzen der kurz gekielten Hinterwinkel fast gerade nach hinten gerichtet sind. Scheibe wie der Kopf mäßig dicht grob punktiert und mit gut ausgeprägter Mittellinie im basalen Teil. Seitenrandkante scharf. Propleuron dicht doppelt punktiert, matt.

Schildchen 1.25x breiter als lang, in der Form eines Halbovals, leicht gewölbt, spärlich punktiert, schwach glänzend. Flügeldecken eiförmig, 1.55x so lang wie im vorderen Drittel

breit und 2.15x länger als der Halsschild. Die ersten 3 Längsstreifen in der Mitte stark geglättet, fein; die restlichen deutlich ausgeprägt, mäßig dicht und grob punktiert. Zwischenräume flach, fein punktiert. Metasternum kurz, nur 1.7x länger als das 2. Abdominalsternit.

Aedeagus: siehe Abb. 6.

Beschreibung des Weibchens: Vom Männchen nur durch die kürzeren und breiteren 5.-11. Fühlerglieder abweichend.

H. murzini sp. n. ist ähnlich *H. beneschi*, unterscheidet sich aber deutlich durch die Form des Halsschildes und der Flügeldecken sowie durch die doppelte Punktierung der Propleuren. Die neue Art ist ihrem Entdecker, Dr. Sergej Murzin, gewidmet.

Hypnoidus brevicollis sp. n. (Abb. 7-9)

Holotypus (♂) und 2 Paratypen (♂♂): China, Yunnan, Degene nv., Bai Ma Xue Shan pass, 4200m, 12.08.1998, afranek & Tryzna (CCW, SIZ: 1 Paratypus). Weitere Paratypen: NW Yunnan, Degen city env., 3300m, 1.07.2000, A. Gorodinski (CCW: 2♂♂, 3♀♀, SIZ: 1♂, 1♀); C China, SW Shaanxi, Quinling mts., 2600m, NW Houzhenzi, 33°36'N/107°43'E, VII.1996, Häckel (CCW: 1♀); Yunnan, Dequen, 3900m, 10-19.07.1996, E. Kucera (CMHK: 1♂, 3♀, SIZ: 1♂, 2♀♀); Yunnan b. occ., Baimaxueshan pass, 4900m, 8.-10.06.1993, R. Cervenka (CMHK: 1♀).

Beschreibung des Männchens (Abb. 7): Körper oval, 2.6x so lang wie breit, schwarz, matt; Tibien und Tarsen leicht rötlichbraun; Prosternum, Metasternum und Abdomen außer den Seitenrändern rotbraun; Propleuren und Schenkeldecken der Hinterbeine dunkelbraun. Ober- und Unterseite dicht und kurz, Flügeldecken sehr kurz (fast staubartig) anliegend weißgrau behaart.

Länge: 5.9 mm, Breite: 2.3 mm.

Kopf stark abgeplattet, mäßig grob und dicht, regelmäßig punktiert; Abstände zwischen den Punkten fein chagriniert, matt, entsprechen 1.5-2.5 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und sehr kurz und glatt gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge des letzten Gliedes; 2. und 3. Glied gestreckt konisch, gleich breit und fast gleich lang, 2.0 bzw. 2.1x so lang wie an der Spitze breit; folgende Glieder glockenförmig; 4. Glied 1.15x länger als die untereinander gleich langen und gleich breiten nachfolgenden Glieder, die knapp so lang sind wie an der Spitze breit.

Halsschild stark und quer gewölbt, in der Mitte am breitesten, nicht wesentlich schmaler als die Flügeldecken, 1.3x breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, zu den Basen der kurzen, fast gerade nach hinten gerichteten Hinterwinkel hin stark gerundet verengt; Hinterwinkel abgeflacht, mit einem glatten, schwach sichtbaren und kurzen Kiel versehen; Punktur und Oberflächenstruktur wie auf dem Kopf; Seiterandkante scharf; Propleuren sehr dicht doppelt punktiert, matt.

Schildchen (Abb. 8) fast rundlich, 1.15x breiter als lang, in der Mitte mäßig grob punktiert. Flügeldecken oval, in der Mitte am breitesten, 2x länger als der Halsschild und 1.5x so lang wie breit. Längsstreifen auf den Elytren fein; die Streifenpunkte fein, nicht breiter als die Streifen selbst; die seitlichen Streifen stärker vertieft, und ihre Punkte tief, grob, viel breiter als die Streifen. Zwischenräume flach, nur vorne leicht gewölbt, dicht punktiert, matt und fein quer gerunzelt. Metasternum kurz, ca. 1.75x länger als das 2. Abdominalsegment.

Aedeagus: siehe Abb. 9.

Beschreibung des Weibchens: Das Weibchen unterscheidet sich nicht vom Männchen.

H. brevicollis sp. n. ähnelt *H. beneschi* DOLIN, 1999, ist aber größer, plumper gebaut und unterscheidet sich deutlich durch die Punktur der Propleuren sowie durch die Färbung der Unterseite.

***Hypnoidus parallelocollis* sp. n. (Abb. 10-12)**

Holotypus (♂) (CCW) und 14 Paratypen: China, E Tibet, Jela, Kamala, 30 km N. of Paksho, 4800m, 19.06.1997, Wrzecionko (CCW: 2♂♂, 2♀♀; SIZ: 1♂, 3♀♀; CKB: 1♂, 2♀♀; CRG: 2♀♀; CMHK: 1♂); China, E Tibet, Chamdo pref., above Bangda airport, approx. 65 km S of Chamdo, 4300-4500m, 30°33'N/97°06'E, 8.-9.07.1999, L. & R. Businsky (CCW: 1♀).

Beschreibung des Männchens (Abb. 10): Körper braunschwarz, gestreckt, fast parallel, 3.1x so lang wie breit, mattglänzend. Erste Fühlerglieder und Beine gelblichbraun; 5.-11. Fühlerglied und die beiden letzten Tarsenglieder schwarz. Epipleuren der Flügeldecken dunkelbraun, manchmal gelbbraun. Ober- und Unterseite kurz und mäßig dicht anliegend goldgelb behaart.

Länge: 5.8 mm, Breite: 1.9 mm.

Kopf abgeflacht, fein chagriniert, matt, mäßig grob und spärlich punktiert; Abstände zwischen den Punkten entsprechen 2-4 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und kurz gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge der 3 letzten Glieder; 2. und 3. Glied gestreckt konisch, 2. Glied um 1.6x länger als an der Spitze breit und 1.2x kürzer als das 3.; 3. Glied schmaler als das 2. und 2.4x länger als maximal breit; 4. Glied und die folgenden gleich lang wie das 2., dreieckig erweitert; 4. Glied 1.55x so lang wie an der Spitze breit; die folgenden Glieder zur Fühlerspitze hin allmählich erweitert, so dass das vorletzte Glied nicht länger ist wie an der Spitze breit.

Halsschild 1.1x breiter als in der Mittellinie lang, hinter der Mitte am breitesten, mit schwach gerundeten Seitenrändern und der Spur einer Mittellinie im basalen Teil, glänzend, wie der Kopf spärlich punktiert, vor den kurzen und kurz gekielten Hinterwinkeln leicht ausgeschweift, so dass sie schwach divergieren. Seitenrandkante scharf. Propleuren dicht doppelt punktiert, matt.

Schildchen (Abb. 11) gerundet viereckig, nicht länger als breit, manchmal an der Basis und an der Spitze gerundet, so dass es fast rund erscheint; leicht gewölbt und mäßig grob punktiert, glänzend. Flügeldecken gestreckt, fast parallelseitig, 2.15x länger als das Halsschild und 1.8x so lang wie breit. Längsstreifen fein, die ersten vier nicht punktiert; Zwischenräume flach, sehr fein und spärlich punktiert. Metasternum kurz, 1.65x länger als das 2. Abdominalsternit.

Aedeagus: siehe Abb. 12.

Beschreibung des Weibchens: Das Weibchen unterscheidet sich nicht vom Männchen.

H. parallelocollis sp. n. ist dem Gestalt nach sehr charakteristisch und kann mit keiner anderen bekannten Art verwechselt werden.

***Hypnoidus affinis* sp. n. (Abb. 13-15)**

Holotypus (♂) (CMHK) und Paratypen (SIZ: 1♂; CMHK: 1♀): China, SW Sichuan, road Litang-Samdo, pass 60 km SSW Litang, alp region, 4600m, 4.-7. 07.1994, Kalab; ibidem, pass 15 km E Xiwu, alpine meadow, 4000m, 33°09'N/97°30'E, 14.07.1995, Turna (CCW: 1♀).

Beschreibung des Männchens (Abb. 13): Körper gestreckt oval, 2.7x so lang wie breit, braunschwarz, glänzend; Basen der Fühlerglieder, Beine und Epipleuren der Flügeldecken braun; Ober- und Unterseite mäßig dicht kurz anliegend hellgelb behaart.

Länge: 5.0 mm, Breite: 1.8 mm.

Kopf abgeflacht, grob unregelmäßig punktiert; Abstände zwischen den Punkten glatt, an den Seiten und der Basis schmal, nicht größer als die Punkte selbst, auf der Scheibe und vorne entsprechen sie 1.5-3.0 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und

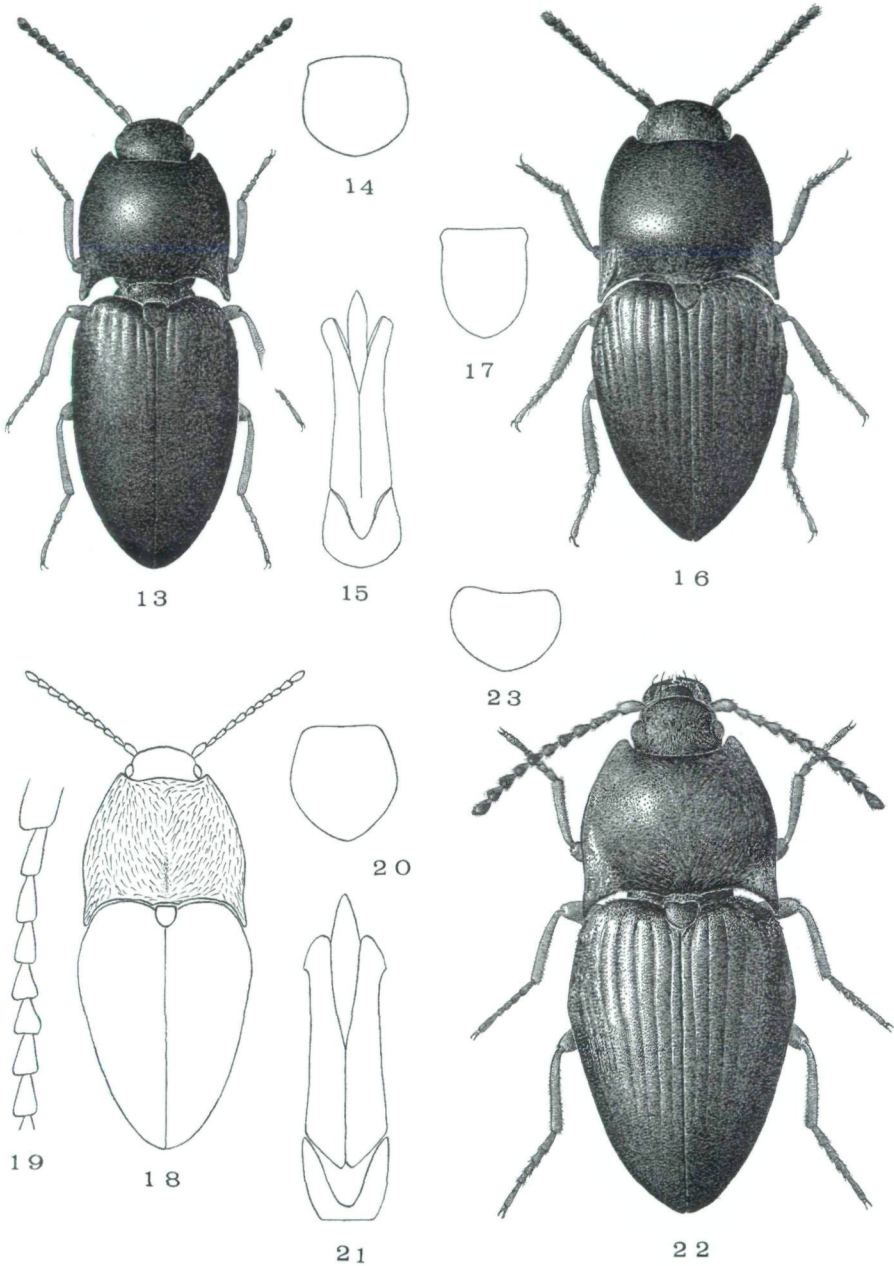


Abb. 13–15: *Hypnoidus affinis* sp.n. (Holotypus): 13) Habitus, 14) Schildchen, 15) Aedeagus.

Abb. 16–17: *Hypnoidus guttatus* sp. n. (Holotypus): 16) Habitus, 17) Schildchen.

Abb. 18–21: *Hypnoidus kulzhensis* DOLIN & CATE (Holotypus): 18) Umriß des Körpers, 19) Fühler, 20) Schildchen, 21) Aedeagus.

Abb. 22–23: *Hypnoidus businskyi* DOLIN & CATE (Holotypus): 22) Habitus, 23) Schildchen.

sehr schmal, an den Seiten kurz gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschilds um die Länge der letzten zwei Glieder; 2. und 3. Glied gestreckt konisch, 3. Glied 1.2x länger als das 2., 2. Glied 2x, 3. Glied 2.4x so lang wie an der Spitze breit; 4. Glied gleich lang wie das 2., glockenförmig, 1.4x länger als an der Spitze breit; die folgenden Glieder deutlich kürzer als das 4., fast gleich lang und gleich breit; 5.-7. Glied 1.25x, 8.-10. Glied 1.15x so lang wie an der Spitze breit.

Halsschild polsterförmig, mit schwach gerundeten Seiten, in der Mitte am breitesten, 1.1-1.15x breiter als lang, vor den Basen der scharfen, kurz und schwach gekielten Hinterwinkel deutlich verengt und gebogen, so dass die Winkel deutlich divergieren. Oberfläche wie der Kopf mäßig dicht und grob punktiert; Abstände zwischen den Punkten glatt, glänzend, entsprechen 1-2 Punktdurchmessern; Seitenrand scharf; Propleuren grob, unregelmäßig und ungleichmäßig punktiert; Außenteil des Propleurons mit groben Punkten weitläufig besetzt; Abstände zwischen den Punkten glatt, glänzend; innerer Teil des Propleurons dicht doppelt punktiert, matt. Schildchen semi-oval, nicht länger als breit, an der Basis fast gerade, leicht gewölbt, wenig dicht punktiert (Abb.14). Flügeldecken gestreckt oval, in der Mitte am breitesten, 2.1x länger als der Halsschild und 1.65x so lang wie breit; Längsstreifen sehr fein, an den Seiten fast völlig glatt, nicht punktiert; Zwischenräume fast ganz flach, nur an den Schultern merklich gewölbt, mäßig dicht punktiert, mit 2-3 Punkten in der Reihe. Metasternum kurz, 1.75x länger als das 2. Abdominalsegment.

Aedeagus: siehe Abb. 15.

Beschreibung des Weibchens: Das Weibchen unterscheidet sich vom Männchen hauptsächlich durch kürzere Fühler, die die Spitzen der Hinterwinkel um die Länge der letzten 3-3.5 Glieder verfehlen. Länge: 4.3-4.5 mm.

Auf dem ersten Blick ist *H. affinis* sp. n. *H. rivularius* GYLLENHALL, 1808, sehr ähnlich, unterscheidet sich aber gut durch das verkürzte Metasternum und eine anders gelagerte Behaarung des Halsschilds. Die neue Art gehört aber in die Verwandtschaft von *H. shanskyi* STIBICK, 1979, und ist von dieser Art durch die Form des Halsschilds deutlich zu trennen.

***Hypnoidus guttatus* sp. n (Abb. 16-17)**

Holotypus (♀) und Paratypus (♀): China, Gansu, Dalijia Shan, 46 km W Linxia, 2980m, 10.07.1994, (5) Smetana (MHNG).

Beschreibung des Weibchens (Abb. 16): Körper kurz oval, 2.25x länger als breit, braunschwarz, mattglänzend; Fühler, Beine und Epipleuren der Flügeldecken dunkelbraun. Kopf, Halsschild und Unterseite dicht kurz anliegend behaart, Flügeldecken staubartig bronzegelb behaart.

Länge: 4.3 mm, Breite: 1.9 mm.

Kopf abgeflacht, wenig dicht, regelmäßig und grob punktiert; Abstände zwischen den Punkten entsprechen 2-3 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und an den Seiten kurz gerandet. Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschilds um die Länge des letzten Gliedes; 2. Glied fast zylindrisch, 1.8x länger als breit; 3. Glied gestreckt konisch, um 1/3 länger als das 2. und 2.4x so lang wie an der Spitze breit; 4. Glied und die folgenden glockenförmig; von 4. bis 10. Glied allmählich verbreitert, 4.-5. Glied um 1.5x, 6.-7. Glied um 1.3x und 8. Glied um 1.2x länger als breit, 9. und 10. Glied nicht länger als breit, 10. Glied manchmal ein wenig (1.1x) breiter als lang.

Halsschild polsterförmig gewölbt, im hinteren Drittel am breitesten, 1.4x breiter als lang, nach vorne stark gerundet verengt, wie der Kopf ziemlich grob und regelmäßig punktiert; Abstände zwischen den Punkten entsprechen 1-2 Punktdurchmessern. Mittellinie fein, von

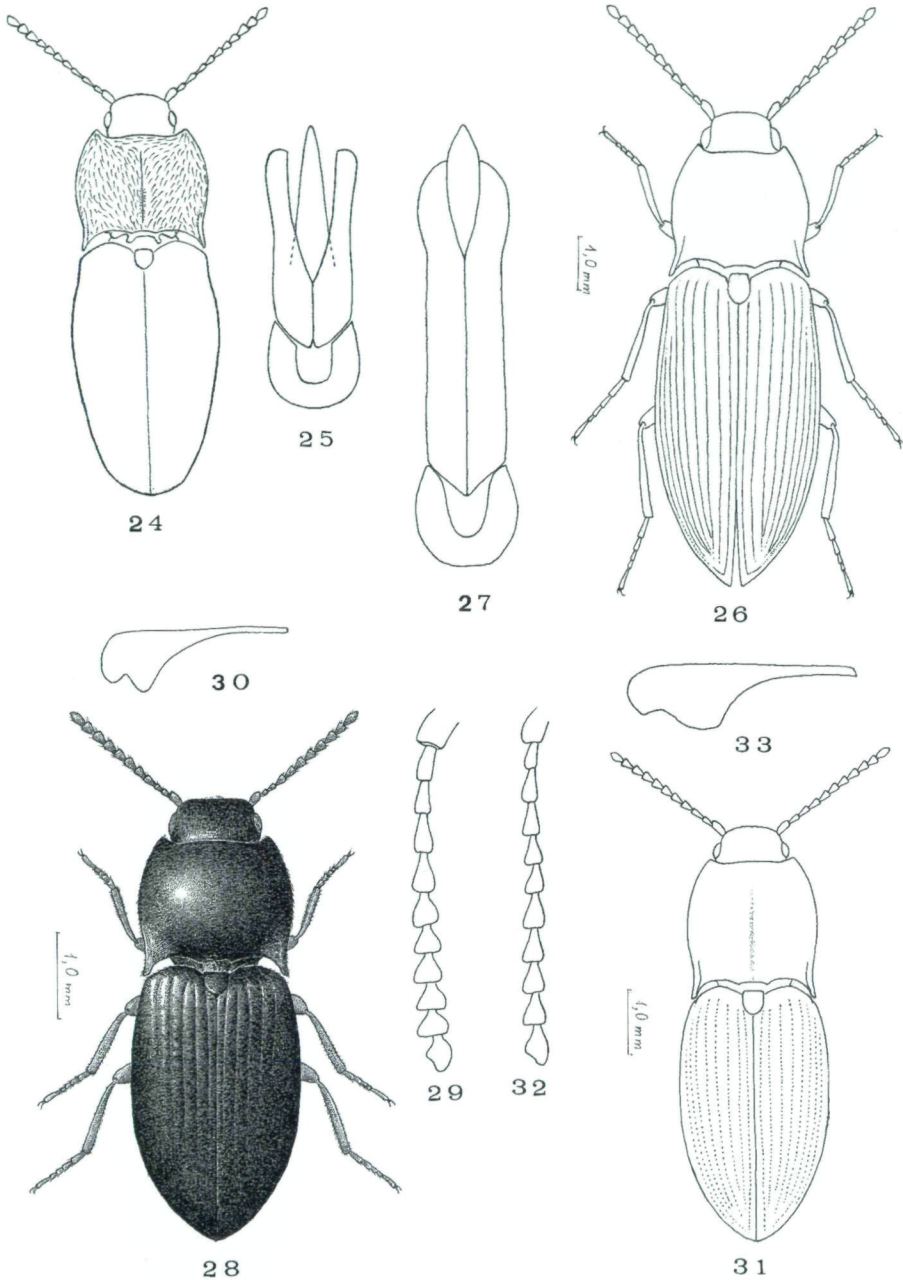


Abb. 24–25: *Hypnoidus brezinai* DOLIN & CATE (Paratypus): 24) Umriß des Körpers, 25) Schildchen.
Abb. 26–27: *Hypnoidus nitidicollis* KOENIG (Syntypus): 26) Umriß des Körpers, 27) Aedeagus.
Abb. 28–30: *Hypnoidus heinrichi* STIBICK (Paratypus): 28) Habitus, 29) Fühler, 30) Schildchen.
Abb. 31–33: *Hypnoidus butti* STIBICK (Paratypus): 31) Umriß des Körpers, 32) Fühler, 33) Schenkeldecke der Hinterhüfte.

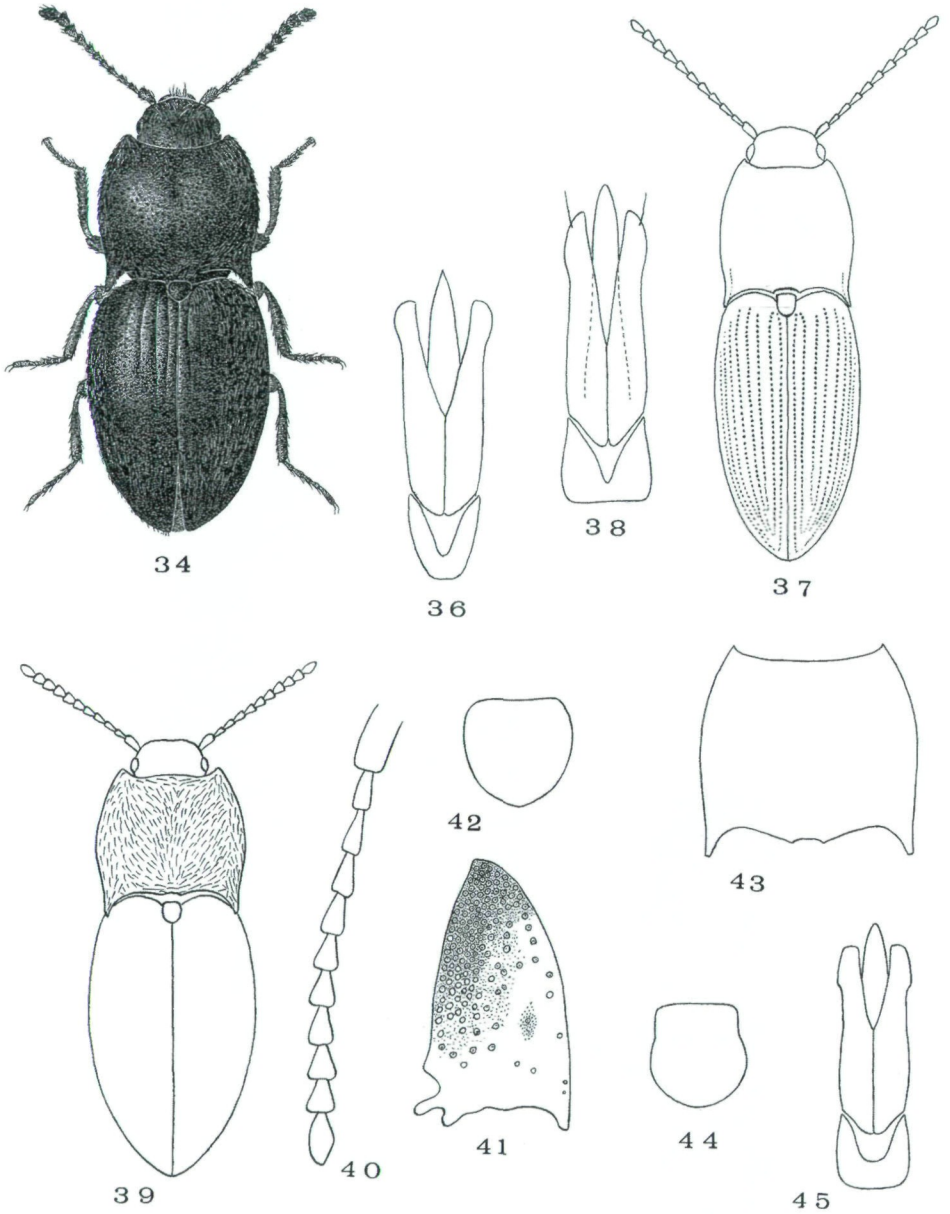


Abb. 34–36: *Hypnoidus beneschi* DOLIN (Holotypus): 34) Habitus, 35) Schildchen, 36) Aedeagus.
Abb. 37–38: *Hypnoidus vonhayeka* STIBICK (Paratypus): 37) Umriß des Körpers, 38) Aedeagus.
Abb. 39–42: *Hypnoidus tibetanus* DOLIN & CATE (Holotypus): 39) Umriß des Körpers, 40) Fühler, 41) Propleuron, 42) Schildchen.
Abb. 43–45: *Hypnoidus shanskyi* STIBICK (Holotypus): 43) Umriß des Halsschildes, 44) Schildchen, 45) Aedeagus.

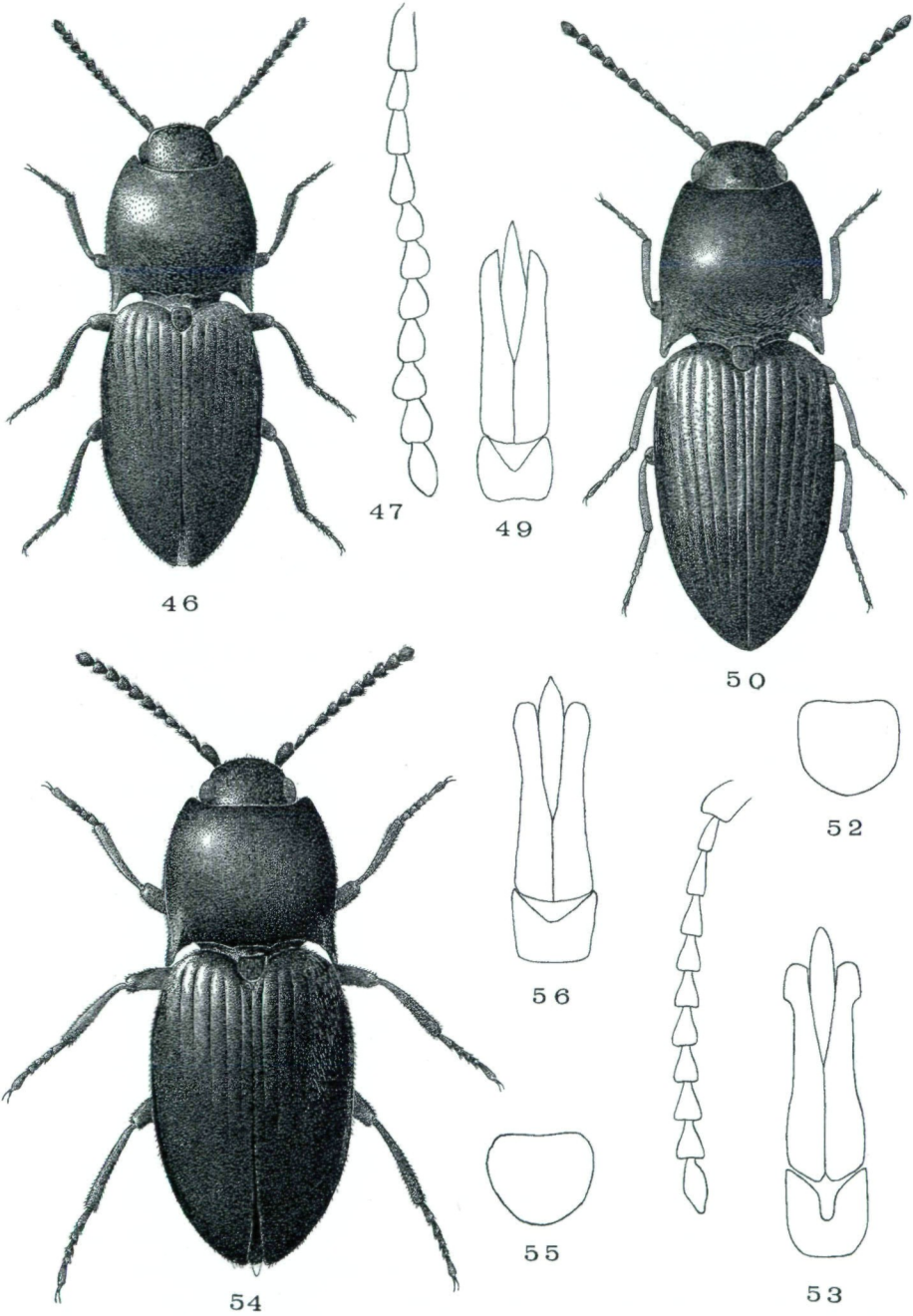


Abb. 46–49: *Hypnoidus alpinus* DOLIN (Holotypus): 46) Habitus, 47) Fühler, 48) Schildchen, 49) Aedeagus.

Abb. 50–53: *Hypnoidus fuchsi* STIBICK (G): 50) Habitus, 51) Fühler, 52) Schildchen, 53) Aedeagus.

Abb. 54–56: *Hypnoidus patoni* DOLIN (Holotypus): 54) Habitus, 55) Schildchen, 56) Aedeagus.

der Spitze zur Basis sichtbar, Seitenränder an den Basen der Hinterwinkel deutlich ausgeschweift, Hinterwinkel gekielt und divergierend. Seitenrandkante stumpf, doppelt, dicht grob punktiert. Propleuron dicht grob narbig punktiert, die Punkte vorne pupilliert.

Schildchen (Abb.17) zungenförmig, 1.15x länger als breit, an der Basis fast gerade, flach, dicht grob punktiert, matt. Flügeldecken eiförmig, stark gewölbt, im vorderen Drittel am breitesten, nur 2x länger als der Halsschild und 1.4x so lang wie breit, zugespitzt. Längsstreifen fein weitläufig punktiert, in der vorderen Hälfte tief, im hinteren Teil fein. Zwischenräume glatt und fein punktiert, vorne stark gewölbt, in der hinteren Hälfte flach, 3. und 5. Zwischenraum deutlich breiter als die übrigen. Metasternum kurz, 1.7x länger als das 2. Abdominalsternit.

Männchen unbekannt.

H. guttatus sp. n. gehört in der Verwandtschaft von *H. businskyi* DOLIN & CATE, 1998, unterscheidet sich von ihr durch die deutlich divergierende Hinterwinkel des Halsschildes, stärker gewölbte Zwischenräume der Flügeldecken, Behaarung des Halsschildes und grobe Punktur der Seitenrandkante.

Bestimmungstabelle der *Hypnoidus* – Arten aus China

1	Metasternum lang, mehr als 2.1x länger als 2. Abdominalsternit.....	2
-	Metasternum kurz, weniger als 1.9x länger als das 2. Abdominalsternit. Flügel in der Regel sehr stark reduziert.....	4
2	Flügeldecken höchstens 1.65x so lang wie breit. Flügel stark reduziert. Aedeagus 3.5-4.0x länger als breit, 5.7-6.5 mm (Abb. 24, 25).....	<i>H. brezinai</i> DOLIN & CATE
-	Flügeldecken gestreckt, wenigstens 1.85x länger als breit. Flügel normal entwickelt. Aedeagus langgestreckt, die Spitzen der Parameren gerade nach hinten gerichtet (Abb. 1,3).....	3
3	Halsschild gleichmäßig leicht gewölbt, in der Mitte oder kurz hinter der Mitte am breitesten. Kopf sehr breit, 1.7x schmaler als der Halsschild. Braun bis schwarzbraun. 7.0-7.3 mm (Abb. 26, 27).....	<i>H. nitidicollis</i> KOENIG
-	Halsschild gleichmäßig stark gewölbt, im hinteren Drittel am breitesten. Kopf mäßig breit, 2.1x schmaler als der Halsschild. Tiefschwarz. 7.0-8.4 mm. (Abb. 1-3).....	<i>H. jeffreyi</i> sp. n.
4	Flügeldecken eiförmig, im vorderen Drittel eckig verbreitert (Abb. 16, 18, 22).....	5
-	Flügeldecken gestreckt oval, in der Mitte am breitesten, im vorderen Drittel gleichmäßig verbreitert.....	8
5	Halsschild fast trapezförmig, bei den Vorderwinkeln 1.7x schmaler als bei den Hinterwinkeln. Seitenrandkante einfach, scharf. 4.5-5.2 mm (Abb. 4-6).....	<i>H. murzini</i> sp. n.
-	Halsschild zur Basis stark gerundet verbreitert, so dass es bei den Hinterwinkeln 2x breiter ist als bei den Vorderwinkeln. Seitenrandkante doppelt, entweder glatt oder punktiert.....	6
6	2., 3. und 4. Fühlerglied gleich lang oder kaum unterschiedlich lang. Oberfläche deutlich grün-violett opalisierend. 5.0 mm (Abb. 18-21).....	<i>H. kuldzhenensis</i> DOLIN & CATE
-	3. Glied deutlich länger als das 2. und 4. Oberfläche schwarzbraun, ohne Opaleszenz.....	7
7	Schildchen deutlich queroval, 1.2x breiter als lang, mit konkavem Basalrand, sehr fein punktiert. Zwischenräume der Flügeldecken im vorderen Viertel leicht gewölbt. 3.7-5.0 mm (Abb. 22-23).....	<i>H. businskyi</i> DOLIN & CATE

- Schildchen semi-oval, nicht breiter als lang, mäßig grob dicht punktiert. Zwischenräume der Flügeldecken im vorderen Drittel stark gewölbt. 5.1-5.3 mm (Abb. 16-17).....*H. guttatus* sp. n.
- 8 2., 3. und 4. Glied der Fühler gleich lang oder kaum unterschiedlich lang.....9
- 3. Glied der Fühler deutlich (1.2x) länger als das 2. und 4. Glied (Abb. 5).....12
- 9 Prosternum nach vorne stark verbreitert, vor dem Kragen 1.2x breiter als lang. Propleuren fein weitläufig punktiert, glänzend. 5.5 mm. (Abb. 28-30).....*H. heinrichi* STIBICK
- Prosternum fast parallelseitig. Propleuren dicht doppelt punktiert, matt.....10
- 10 Körper kastanienbraun, abgeflacht, gestreckt oval. Flügeldecken 1.8x so lang wie breit. Halsschild kaum (1.1x) breiter als lang, fein weitläufig punktiert, Hinterwinkel nadel-förmig. 6.0-6.5 mm (Abb. 31-33).....*H. butti* STIBICK
- Körper braunschwarz, stark gewölbt. Flügeldecken höchstens 1.5x so lang wie breit. Halsschild mindestens 1.25x breiter als lang, dicht grob punktiert, Hinterwinkel kurz.....11
- 11 Propleuren sehr grob und gleichmäßig narbig punktiert. Ober- und Unterseite ein-färbig braunschwarz bis schwarz. Fühlerglieder zur Spitze hin allmählich verbrei-tert. 4.8-5.3 mm (Abb. 34-36).....*H. beneschi* DOLIN
- Propleuren grob doppelt punktiert. Prosternum, manchmal Metasternum und Abdomen rötlichbraun. Fühlerglieder zur Spitze hin gleich breit. 5.8-6.0 mm (Abb. 7-9)*H. brevicollis* sp. n.
- 12 Hinterwinkel des Halsschildes ohne oder mit nur undeutlichen Spuren eines Kieles.....13
- Kiel auf den Halsschildhinterwinkeln ausgeprägt, manchmal verkürzt und stumpf, aber immer erkennbar15
- 13 Halsschild vor der Mitte am breitesten, nach vorne stark gerundet verengt, nach hin-ten bis zur Basis der Hinterwinkel fast gerade. Propleuren matt. 4.5 mm (Abb. 43-45)*H. shanskyi* STIBICK
- Halsschild in der Mitte am breitesten, von der Mitte nach vorne und nach hinten fast gleich-artig gerundet verengt, bei den Vorderwinkeln 1.5x schmaler als bei den Hinterwinkeln.....14
- 14 Körper kastanienbraun, stark gewölbt. Propleuren unregelmäßig doppelt punktiert, glänzend. 5.1-5.3 mm (Abb. 39-42).....*H. tibetanus* DOLIN & CATE
- Körper abgeflacht, hellbraun bis rötlichbraun. Propleuren doppelt punktiert, matt. 5.2-6.0 mm (Abb. 37-38).....*H. vonhayeka* STIBICK
- 15 Fühlerglieder ab dem 5. Glied fast gleich breit, zur Spitze hin in der Länge deutlich zunehmend, 9. und 10. Glied 1.3-1.4x so lang wie an der Spitze breit. Halsschild im hinteren Drittel am breitesten, nach vorne stark gerundet verengt, bei den Vor-derwinkeln 1.7-1.75x schmaler als maximal breit. 5.0-5.5 mm (Abb. 50-53).....*H. fuchsi* STIBICK
- Fühlerglieder zur Spitze hin allmählich verbreitert, 9. und 10. Glied nicht oder kaum länger als breit (Abb. 29).....16
- 16 Längsstreifen der Flügeldecken unterbrochen, sehr schwach ausgeprägt, und nur unter bestimmten Blickwinkeln sichtbar. Propleuren grob einfach punktiert, Abstän-de zwischen den Punkten glänzend. 4,2-5,0 mm (Abb. 13-15).....*H. affinis* sp. n.
- Längsstreifen der Flügeldecken fein, auf der ganzen Oberfläche gut ausgeprägt. Propleuren sehr dicht doppelt punktiert, matt.....17

- 17 Körper stark gestreckt, fast 3x so lang wie breit, fast parallelseitig, abgeflacht. Prostemum deutlich länger als in der Mitte breit. 5.7-6.0 mm (Abb. 10-12)..... *H. parallelocollis* sp. n.
- Körper gestreckt oval, 2.7x so lang wie breit, gewölbt. Prosternum in der Mitte deutlich breiter als lang, manchmal so lang wie breit..... 18
- 18 Halsschild matt, Seitenrandkante scharf. Basis des Schildchens konvex. Körper kastanienbraun, Fühler und Beine dunkelbraun. 5.8-6.0 mm (Abb. 46-49).....*H. alpinus* DOLIN
- Halsschild spiegelglänzend, Seitenrandkante doppelt und glatt. Basis des Schildchens konkav. Körper schwarz, Fühler und Beine rötlichbraun. 4.6-5.0 mm (Abb. 54-56)*H. patoni* DOLIN

Sonstiges verwendetes Material

Hypnoidus alpinus DOLIN, 1999

Holotypus (♂) und 6 Paratypen (3♂♂, 3♀♀): E Tibet, Tarmala Shan pass, road Quamdo–Toba, 20 km NE Quamdo, 31°16'N/97°18'E, 4800m, 16.07.1997, J.Turna (CCW, SIZ).

Hypnoidus beneschi DOLIN, 1999

Holotypus (♂): China, W–Sichuan, 30 km W Kanding, 5000m, 26.05.1994, Bene^v (CCW) und 10 Ex., ibidem, road Kanding–Xinduquiao, pass, 4200m, 16 km W Kanding, 15.–17.06.1994, Kalab (CCW, SIZ).

Hypnoidus brezinai DOLIN & CATE, 1998

Holotypus (♂) und 4 Paratypen (♂♀): China, Sichuan (Lixian), Zhegushan pass env., 4100-4800m, 31°50'N/102°40'E, alp. meadow, rhododendrons, 27.06.1994, K. & B. Brezina (SIZ)

Hypnoidus businskyi DOLIN & CATE, 1998

Holotypus (♂) und 4 Paratypen (1♂, 3♀♀): China, W Hubei, Dashennongjia massiv, 31°24-27'N/110°17-20'E, 2500-2900m, 26.06.-3.07.1995, L. & R. Businsky (CCW, SIZ).

Hypnoidus butti STIBICK, 1980

Paratypus (♀): India, Paramushir, Kurram Vall., F. W. C. (NHML).

Hypnoidus fuchsi STIBICK, 1979

Holotypus (♀): China, Chines. Tien-Shan, “Coll. Prof. Dr. Fuchs, Ankauf 1946”, “Hyp.”, “haplonotus Rtrr.”, “Staat. Museum für Tierkunde, Dresden, Hypnoidus haplonotus Rtrr.” (MTD).

Neues Material: 8♂♂, 7♀♀: China, Xinjiang, E Tien Shan, road Bayanbulak–Narat, pass 30 km ESE Narat, 2800m, 13.-14.07.1993, Kalab (CCW: 9, SIZ: 5, CRG: 1); 5♂♂, 6♀♀, ibidem, road Narat–Kuytun, pass 40 km NE Narat, alpine region, 3500m, 16.-18.07.1993, Kalab (CCW: 8, SIZ: 3).

Beschreibung des Männchens (Abb. 50): Körper braunschwarz, mattglänzend, gestreckt oval, 2.8x so lang wie maximal breit; Fühler, Beine und Epipleuren der Flügeldecken braun bis rötlichbraun. Ober- und Unterseite dicht kurz anliegend weißgrau behaart.

Länge: 5.0 mm, Breite: 1.9 mm.

Kopf leicht gewölbt, fein spärlich punktiert, Abstände zwischen den Punkten entsprechen 2-4 Punktdurchmessern. Vorderrand der Stirn breit gerundet und an den Seiten kurz gerandet.

Fühler kurz, verfehlen die Spitzen der Hinterwinkel des Halsschildes um die Länge der letzten 2 Glieder; 2. und 3. Glied gestreckt, konisch, 2. Glied 1.8-1.9x so lang wie an der Spitze breit und ein wenig (1.1-1.15x) kürzer als das 3., 3. Glied 2.1x länger als breit; 4. Glied so lang wie das 2., an der Spitze etwas breiter; ab dem 5. Glied zunehmend länger als an der Spitze breit, 9. und 10. Glied 1.3-1.4x länger als breit (Abb. 51).

Halsschild konisch gerundet, 1.2x breiter als lang, im hinteren Drittel am breitesten, vor der Basis der Hinterwinkel sehr leicht ausgeschweift; die Spitzen der Winkel fast direkt nach hinten gerichtet. Punktur der Scheibe wie auf dem Kopf; Kiele der Hinterwinkel stark reduziert, manchmal gar nicht ausgeprägt. Seitenrandkante scharf, Propleuren einfach mäßig grob punktiert und fein schagriniert, schwach matt.

Schildchen (Abb. 52) semi-oval, flach, nicht länger als breit, mit gerundetem Basalteil, in der Mitte ziemlich dicht punktiert, glänzend. Flügeldecken gestreckt eiförmig, im vorderen Drittel am breitesten, 1.9x länger als der Halsschild und 1.55x länger wie breit. Alle Längsstreifen fein, nicht punktiert, Zwischenräume leicht gewölbt, dicht gerunzelt punktiert, schwach matt. Metasternum kurz, nur 1.6x länger als das 2. Abdominalsternit.

Aedeagus: siehe Abb. 53.

Beschreibung des Weibchens: Oft merklich plumper gebaut, manchmal ähnlich wie Männchen, nur die Fühler ein wenig kürzer. Sie verfehlen die Spitzen der Halsschildhinterwinkel um die Länge der letzten 4 Glieder.

Hypnoidus heinrichi STIBICK, 1980

Paratypus (♀): India, E Nepal, Mingatung, 11,000 ft., 9.V.1954, H.G.Champion (NHML).

Hypnoidus kuldzshensis Dolin & Cate, 1998

Holotypus (♂) und Paratypus (♀): Kuldza, 7.07.1913 (Holotypus), 10.06.1913 (Paratypus) (SIZ).

Hypnoidus nitidicollis KOENIG, 1889

Syntypen (2♂♂): [Tibet], Amdo, 1774, Przevalsky, Coll. Semenov-Tian-Shansky (ZIN); Syntypen(?): 1♂, 1♀, ibidem, Coll. Lebedev (SIZ).

Hypnoidus patoni DOLIN, 1999

Holotypus (♂) und 5 Paratypen (2♂♂, 3♀♀) China, E Tibet, mts. N of Nyinghi, 29°36'-15'N /94° 28'-37'E, 3900-1600m, 19.-28.06.1996, L. & R. Businsky (CCW, SIZ).

Hypnoidus shanskyi STIBICK, 1979

Holotypus (♂): [Tibet], Stromgebiet des Changjiang-Flusses, Go Tschu Fluss, 13.500', V.1901, Kozlov's Expedition (ZIN).

Hypnoidus tibetanus DOLIN & CATE, 1998

Holotypus (♀) und 5 Paratypen (♀♀): [Tibet] Stromgebiet des Changjiang-Flusses, Go-Tschu Fluss, 13.500', V.1901, Kozlov's Expedition (ZIN) und 6 Paratypen (♀♀), [Tibet] Stromgebiet des Changjiang-Flusses, 13.500'-14.000', V.1901, Kozlov's Expedition (ZIN, SIZ).

Hypnoidus vonhayeka STIBICK, 1980

Paratypus (♂): Supi River, 15,000 ft., Tibet, H. G. C., H. G. Champion, B. M., 1953-160 (NHML).

LITERATUR

- DOLIN, V. G. 1999: Drei neue Arten der Gattung *Hypnoidus* (Coleoptera, Elateridae) aus Tibet. - Vestnik Zoologii, 33 (4-5): 81-85.
- DOLIN V. G. & CATE, P. C. 1998: Fünf neue Arten der Gattung *Hypnoidus* Dillwyn, 1829, aus Zentralasien. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 50: 45-51.
- DOLIN V. G. & CATE, P. C. 2001: Die Arten der Gattung *Hypnoidus* Dillwyn 1829, aus dem Himalaya (Coleoptera: Elateridae). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, 53: 121-136.
- KOENIG, E. 1889: Insecta in itinere Cl. N. Przewalski in Asia centralis novissime lecta. XV. Elateridae. - Horae Societatis Entomologica Rossicae, 23: 535-539.
- STIBICK J. N. L. 1979: A revision of the Hypnoidinae of the world (Col. Elateridae). Part 3. The Hypnoidinae of Eurasia. - Eos - Revista Española de Entomología, 1977 [1979], 53: 223-307.
- STIBICK J. N. L. 1980: A revision of the Hypnoidinae of the world. (Col. Elateridae). Part 4. The Hypnoidinae of India. - Eos - Revista Española de Entomología, 1978 [1980], 54: 247-273.
- STIBICK J. N. L. 1981: A revision of the Hypnoidinae of the world. (Col. Elateridae). Part 5. The Hypnoidinae of New Zealand, fossil Hypnoidinae, postscript and indexes. - Eos - Revista Española de Entomología, 1979-1980[1981], 55-56: 227-294.
- Anschrift der Autoren: Prof. Dr. Vladimir DOLIN, Schmalhausen Institut für Zoologie, B. Khmelnytsky Str. 15, Kiev 30, Ukraine.
Dr. Peter C. CATE, Bundesamt und Forschungszentrum für Landwirtschaft, Spargelfeldstr. 191, A-1226 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Dolin Vladimir Gdalich, Cate Peter Carl

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Hypnoidus-Arten aus China \(Elateridae: Athouinae: Hypnoidini\). 61-76](#)